Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 49 (1945-1946)
Heft: 24

Artikel: Sonnenstaub
Autor: Rufli, Margrit
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-672638

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf welchem Gebiete er eigentlich erfolgreich sein könnte. Wenn einer Vorliebe und Talent hat für die Malerei, so wird er als Feldherr kaum etwas Besonderes leisten können, auch wenn er die besten Kriegsschulen besucht. Universalgenies gibt es sehr selten. Erst wenn man sich gewissenhaft darüber Gedanken gemacht hat, auf welchem Gebiete man etwas Besonderes leisten könnte, dann erst soll man seine Pläne verwirklichen. Sonst hat man nicht nur viel Arbeitskraft vergeudet und Zeit vertrödelt, sondern auch das Kostbarste verloren, das zur Erreichung eines großen Zieles unentbehrlich ist: den Glauben!"

K. L.

SPLITTER

Der Ernst des Lebens kann frohe Menschen schaffen.

*

Die Enttäuschungen des Lebens sind für den einen Stufen — für den andern Hindernisse.

*

Sage nicht: Ich kann nicht, gestehe nur: Ich will nicht.

*

Wer viele Ziele hat, erreicht selten eines.

Arbeit ist manchmal die noch einzig wirkende Arznei.

*

Mancher fürchtet das Feuer — und spielt doch mit ihm.

*

Die übereifrigen und eilfertigen Leute verbringen ihre Zeit meistens mit Nichtigkeiten.

*

Der siebente als Ruhetag ist köstlicher als sieben Ruhetage.

El. Margreiter

Sonnenstaub

Die Liebe sank wie Sonnenstaub hernieder,
Und golden ward des engen Herzens Raum.
Es war ein schöner und gelinder Traum,
Und jeder Morgen brachte neu ihn wieder.

Nie ist ein Tag im Osten aufgestiegen,
Der nicht im Herzen dieses Gold vermehrt!
Selbst nicht die Nacht hat seinen Glanz verzehrt —
Das Licht der Sterne mehrte es verschwiegen.

Da kam ein Sturm und riß das Leuchten nieder —
Die Sonnenstäubchen loschen wie ein Traum.
Nur Nebel füllt des weiten Herzens Raum —
Kein Morgen bringt das Gold nun jemals wieder.

Margrit Rufli

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Freiestraße 101. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co. AG., Wolfbachstraße 19, Zürich Telpehon 323527